

15222/AB
vom 07.09.2023 zu 15735/J (XXVII. GP)
Bundesministerium bmbwf.gv.at
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

+43 1 531 20-0
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.509.020

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 15735/J-NR/2023 betreffend Maßnahmen zur Aufwertung der Lehre, die die Abgeordneten zum Nationalrat Klaus Köchl, Kolleginnen und Kollegen am 7. Juli 2023 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 6:

- *Welche Maßnahmen haben Sie seitens Ihres Ressorts in dieser Legislaturperiode in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 bis 31. Mai 2023 gesetzt, um das Image der Lehre aufzuwerten?*
- *Welche Maßnahmen planen Sie seitens Ihres Ressorts für die zweite Jahreshälfte 2023 und das Jahr 2024, um die Lehre als gleichwertigen Ausbildungsweg zur allgemeinbildenden, höheren und/oder mittleren Schule erkennbar zu machen?*

Das Image der Lehre bzw. der dualen Ausbildung kann nur durch ganzheitliche Maßnahmen gesteigert werden.

Als Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der dualen Ausbildung kann jedenfalls das Förderprogramm „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“ gesehen werden. Mitte 2020 erfolgte ein Relaunch mit dem Ziel, noch stärker als bisher auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzugehen.

Informationen zum Förderprogramm gibt es sowohl auf der Homepage des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung als auch in den Berufsschulen und auch von Seiten der Projektpartnerschaften in den Bundesländern. Damit wird nicht nur das Programm beworben, sondern die duale Ausbildung insgesamt. So haben etwa zwischen 1. November 2022 und 30. April 2023 rd. 11.000 Personen aktiv

am Programm teilgenommen. Dieser Wert soll auch in der zweiten Jahreshälfte 2023 bzw. 2024 zumindest erreicht bzw. übertroffen werden.

Für diese Maßnahme werden jährlich mehr als EUR 12 Mio. im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung budgetiert. Durch die Absolvierung der Berufsreifeprüfung ist der allgemeine Hochschulzugang gegeben und somit sichergestellt, dass Lehrlinge – wie Absolventinnen und Absolventen einer „maturaführenden Schule“ – keine Benachteiligung im Zugang zum tertiären Bildungssektor wie etwa den Fachhochschulen haben.

Um den Lehrberuf „Verwaltungsassistent/in“ bzw. „Sportadministrator/in“ zu attraktivieren, wurden unterschiedliche Maßnahmen gesetzt, die von einem vielfältigen Angebot an Seminaren über die Ermöglichung der Absolvierung der Lehre mit Matura bis zum Abschlusses des ECDL-Computerführerscheins im Rahmen der Ausbildung reichen.

Zu Frage 2:

- *Wie viele Lehrlinge waren 2020, 2021, 2022 und sind 2023 in Ihrem Ministerium in Ausbildung? (Auflistung der Anzahl der Lehrlinge nach Lehrjahr)*
 - a. *In welchen Abteilungen absolvieren die Lehrlinge Ihre Ausbildung?*
 - b. *In welchen Berufen werden die Lehrlinge ausgebildet?*
 - c. *Wie hoch sind die Gehälter der Lehrlinge in Ihrem Ministerium im jeweiligen Lehrjahr?*
 - d. *Welche Boni werden den Lehrlingen in Ihrem Ministerium angeboten und zu welchen Kriterien kommen die Lehrlinge in den Genuss dieser Zusatzleistungen seitens des Ministeriums? (z.B. Führerschein, Auslandsaufenthalt, Lehrlingsaustausch, Jahreskarte, Klimaticket etc.)*
 - e. *Welche Unterstützung erfahren die Lehrlinge in Ihrem Ministerium in der Zeit vor den Lehrabschlussprüfungswochen? (z.B. bezahlte Vorbereitungszeit auf die Lehrabschlussprüfung angerechnet als Dienstzeit; Übernahme der Kosten, die mit den Vorbereitungskursen zur Lehrabschlussprüfung in Zusammenhang stehen, Übernahme von Prüfungsgebühren etc.)*

Der Lehrlingsstand in der Zentralleitung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung für die Jahre 2020 bis 2022 (Stichtag jeweils 1. September) und für das Jahr 2023 (Stichtag 7. Juli 2023) stellt sich wie folgt dar:

| Lehrlinge in Ausbildung UG 30 + UG 31 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023* |
|--|-------------|-------------|-------------|--------------|
| 1. Lehrjahr | 7 | 9 | 7 | 5 |
| 2. Lehrjahr | 12 | 8 | 10 | 10 |
| 3. Lehrjahr | 10 | 12 | 7 | 8 |
| Gesamt | 40 | 38 | 34 | 23 |

*Mit 1. September werden neun Lehrlinge aufgenommen, deshalb handelt es sich bei den Werten für 2023 um vorläufige Zahlen.

Die Lehrlinge werden rotierend und entsprechend dem Bedarf grundsätzlich im gesamten Bereich des Bundesministeriums eingesetzt.

Im Bereich „Bildung – UG 30“ werden Lehrlinge als „Verwaltungsassistent/in“ und im Bereich „Wissenschaft und Forschung – UG 31“ werden Lehrlinge im Lehrberuf „Verwaltungsassistent/in“ und „Sportadministrator/in“ ausgebildet.

Die Lehrlingseinkommen lassen sich wie folgt beziffern:

| | Lehrlingseinkommen seit 1. Jänner 2023 für den Lehrberuf „Verwaltungsassistent/in“ in EUR | Lehrlingseinkommen seit 1. Oktober 2022 für den Lehrberuf „Sportadministrator/in“ in EUR |
|-------------|--|---|
| 1. Lehrjahr | 700,00 | 667,80 |
| 2. Lehrjahr | 920,00 | 843,80 |
| 3. Lehrjahr | 1.090,00 | 1.171,30 |

Auslandspraktika während der Lehrzeit werden als Teil der Lehrlingsausbildung anerkannt und werden vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ab dem 2. Lehrjahr und bei guter Leistung befürwortet.

Zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung werden insgesamt 10 Sonderurlaubstage genehmigt. Zudem gelten die Prüfungstage als dienstfrei. Die Prüfungsgebühren werden vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung übernommen.

Zu Frage 3:

- *Unter welchen Voraussetzungen würden Sie seitens Ihres Ressorts die Wiedereinführung der Ausbildungsgarantie für junge Menschen forcieren?*

Eine allfällige Wiedereinführung einer Ausbildungsgarantie fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Es darf jedoch auf die 2016 bzw. 2017 eingeführte Ausbildungspflicht hingewiesen werden. In diesem Zusammenhang nimmt das Bildungsressort mit den vielfältigen Bildungsangeboten der Sekundarstufe II sowie der Erwachsenenbildung wichtige Aufgaben wahr.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Welche Schritte setzen Sie, dass die finanziellen Mittel für die überbetrieblichen Ausbildungsstätten ab dem kommenden Ausbildungsjahr, spätestens ab 2024 wieder erhöht werden?*

- *Welche Schritte setzen Sie, damit künftig auch wieder Lehrlinge von überbetrieblichen Ausbildungsstätten eine Förderung erhalten, die die Kosten für die Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung ersetzen?*

Die überbetriebliche Lehrausbildung nach Maßgabe des Berufsausbildungsgesetzes und des Arbeitsmarktservicegesetzes sowie deren Durchführung und finanzielle Absicherung liegt nicht im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Zu Frage 7:

- *Welche Maßnahmen setzen Sie seitens Ihres Ressorts, dass Schüler*innen bis zur 9. Schulstufe über die bereits vorhandenen berufsberatenden Programme hinaus mehr Informationen über das duale Ausbildungssystem als mögliche Alternative zur Schulausbildung erhalten?*

Im Rahmen des Projekts Lehrplan 2020 wurde der Lehrplan für die verbindliche Übung „Bildungs- und Berufsorientierung“ grundlegend überarbeitet und unter der Bezeichnung „Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung“ weiterentwickelt. Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen dieser verbindlichen Übung dabei unterstützt, die für sie notwendigen Kompetenzen zu erwerben, um eine passende Bildungs- und Berufswahl treffen zu können. Die entsprechenden Lehrkräfte sind angehalten, über die unterschiedlichen Ausbildungswege - darunter auch die duale Ausbildung und den jeweiligen Fachkräftebedarf - breit zu informieren.

Das Online-Bildungs- und Berufsorientierungstools (BBO-Tool) „Deine Zukunft“ für Schülerinnen und Schüler der 7. Schulstufe wird seit dem Schuljahr 2021/22 als Teilprojekt des Pädagogik-Pakets umgesetzt. Zielsetzung des dreiteiligen Online-Fragebogens ist die Ermittlung von Kompetenzen zur Laufbahnorientierung sowie zur Ermittlung vorhandener Interessen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch das Tool individuelle Ergebnisse zu weiteren sinnvollen Schritten im Berufsorientierungsprozess. Den Lehrpersonen wird ein aggregiertes Klassenergebnis für die Gestaltung von Aktivitäten im Rahmen des Bildungs- und Berufsorientierungsunterrichts zur Verfügung gestellt. Auch im Zuge dieser Aktivitäten wird auf die Möglichkeit der dualen Ausbildung, entsprechende Beschäftigungschancen und vorhandene Mangelberufe hingewiesen.

Im Rahmen der individuellen Berufsorientierung ab dem 8. Schuljahr haben Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, bis zu 5 Tage pro Unterrichtsjahr Praxiserfahrungen in Betrieben zu sammeln (§ 13b Abs. 2 Schulunterrichtsgesetz). Auch über diese Möglichkeit wird breit informiert.

Zu den Fragen 8 und 10 bis 13:

- Wie hoch sind die Kosten, die in Ihrem Ressort für Werbung zur Verbesserung des Images der Lehre als gleichwertige Alternative zur allgemeinbildenden, höheren und mittleren Schulausbildung ausgegeben wurden?
 - a. Welche Kampagne(n) führte Ihr Ressort 2020, 2021, 2022 und bis 30. Juni 2023 durch?
 - b. Wie hoch waren die Kosten der jeweiligen Kampagnen der Jahre 2020, 2021, 2022 und sind die bisherigen Kosten 2023? (Auflistung im Detail nach Kampagne)
- Was wurde in Ihrem Ressort bzw. in den nachgeordneten Dienststellen 2020, 2021, 2022 und wird 2023 umgesetzt, um das Image der Lehre als Ausbildungszweig so aufzuwerten, dass es in der Öffentlichkeit als gleichwertige Alternative zum Schulsystem der allgemeinbildenden, höheren und mittleren Schulen wahrgenommen wird?
- Wurden mit der Kampagnengestaltung und - umsetzung externe Firmen beauftragt?
 - a. Wenn ja, wurde die Erstellung der Kampagne ausgeschrieben?
 - b. Wenn ja, wie viele Firmen haben sich um die Kampagne beworben?
 - c. Wenn ja, aufgrund welcher Kriterien wurde die Auswahl der Siegers [sic] getroffen?
 - d. Welche Firmen wurden mit der Kampagnengestaltung 2020, 2021, 2022 und werden 2023 beauftragt?
 - e. Welche Kampagnen wurden von welchen Firmen geplant und durchgeführt?
 - f. Wie hoch waren die Kosten, die für diese Kampagnen budgetiert wurden? (z.B. Höhe der Kosten für die jeweiligen Kampagnen im Detail erbeten)
- Welche Kampagnen haben Sie ab Juli 2023 seitens Ihres Ressorts geplant, um das Image der Lehre aufzuwerten und als gleichwertige Alternative zum allgemeinbildenden, höheren und mittleren Schulsystem zu positionieren?
- Wie hoch sind die geplanten, finanziellen Mittel, die Sie seitens Ihres Ressorts für Kampagnen zur Erhöhung des Images der Lehre in den Jahren 2023 (Herbst), 2024 und 2025 umsetzen werden?

Eingangs wird festgehalten, dass es seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung für keinen Schultyp spezielle Werbekampagnen gibt oder gegeben hat, somit auch nicht für die Lehre, die in den Hauptzuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft fällt. Stattdessen stehen Eignungen und Neigungen von Kindern und Jugendlichen sowie qualitätsvolle Bildungs- und Berufsorientierungsmaßnahmen im Fokus des Bildungsministeriums.

Mit Bezug auf das Förderprogramm „Berufsmatura: Lehre mit Reifeprüfung“ wurden im Anfragezeitraum seit 2020 folgende Inserate (Sujet „Lehre mit Matura“) geschalten:

| 2020 | Medium | Betrag in EUR (brutto) |
|---------------------------|--------|------------------------|
| Meine Lehre meine Zukunft | | 4.249,19 |

| | |
|--|----------|
| Schulanfangszeitung (Katholischer Familienverband Österreichs) | 1.837,50 |
| Familie | 840,00 |

| 2021 | | |
|---------------------------|------------------------|--|
| Medium | Betrag in EUR (brutto) | |
| Meine Lehre meine Zukunft | 4.249,19 | |
| OÖ Volksblatt | 5.544,00 | |

Weiters wird auch im Bereich der Bildungsmessen „BeSt“ über die Lehre informiert und so ein Rahmen sowohl für Berufsschulen als auch für Lehrbetriebe geschaffen, um eine intensive Beratung vor Ort zu ermöglichen. Auch die für Berufsschulen zuständige Fachabteilung ist bei Bildungs- und Berufsinformationsmessen vertreten, um gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft über die mit der dualen Ausbildung verbundenen Chancen, Karriereperspektiven etc. zu informieren bzw. Jugendliche und Erziehungsberechtigte zu beraten.

Selbstverständlich nutzen auch die für den Berufsschulbereich Verantwortlichen in den Bildungsdirektionen unterschiedliche Formate, um die Leistungen der Berufsschulen einer breiteren Öffentlichkeit nahe zu bringen und die Chancen der dualen Ausbildung darzustellen. Auch Berufsschulen selbst nutzen einschlägige Messen, Tage der offenen Tür, Girls' oder Boys' Days sowie Kooperationen mit Pflichtschulen, um sich bzw. damit einhergehend die duale Ausbildung mit all ihren Facetten zu präsentieren.

Zu Frage 9:

- *Wie viele Personen bzw. welche Abteilungen waren in Ihrem Kabinett einerseits mit den Kampagnen sowie grundsätzlich mit der Auseinandersetzung des Themas „Aufwertung der Lehre“ befasst?*

Dazu wird auf die Geschäfts- und Personaleinteilung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung verwiesen.

Wien, 7. September 2023

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek

